

Vorteil Verteidigung

Grand Chess Tour: Alireza Firouzja gewinnt das »Super Rapid & Blitz Croatia« in Zagreb im Stechen

Von Sören Bär

Der Franzose Alireza Firouzja hat am Montag in Zagreb die dritte Station der Grand Chess Tour »Super Rapid & Blitz Croatia« gegen den Usbeken Nodirbek Abdusattorov gewonnen. Dafür musste er ins Stechen. Firouzja ging mit drei Punkten Vorsprung in den letzten Tag, büßte dieses komfortable Polster in der zweiten Hälfte des Blitzturniers jedoch vorübergehend ein. Doch er fand zurück zu seiner Form und teilte sich mit Abdusattorov bei jeweils 23,5 Punkten den ersten Rang. In den ersten beiden Tiebreak-Partien im Modus »8 plus 3« - acht Minuten Bedenkzeit plus drei Sekunden Aufschlag für jeden ausgeführten Zug - gab es zunächst zwei Remisen, ehe sich Firouzja durch ein Unentschieden in der entscheidenden Armageddon-Partie mit den schwarzen Steinen die Siegespalme sicherte. Der mit Weiß spielende Abdusattorov hatte eine Extraminute Bedenkzeit auf der Schachuhr erhalten und hätte damit gemäß den Tiebreak-Regeln gewinnen müssen, um ganz vorn zu landen. Abdusattorov erspielte sich zwischenzeitlich Vorteile auf dem Brett und auf der Uhr, doch Firouzja verteidigte seine Position verbissen.

Den dritten Platz teilten sich mit jeweils 21,5 Zählern Maxime Vachier-Lagrave (Frankreich) und Rameshbabu Praggnanandhaa (Indien), wohingegen die deutsche Nummer eins Vincent Keymer, der im Mai [beim klassischen Schach in Bukarest](#) noch triumphiert hatte, mit 20 Punkten Rang fünf belegte und immerhin Weltmeister Dommaraju Gukesh (Indien) um eineinhalb Zähler distanzierte.

Das vorausgegangene Schnellschachturnier, bei dem ein Sieg mit zwei Punkten, ein Remis mit einem Zähler honoriert wurde, hatte der aus dem Iran stammende Firouzja mit zwölf Punkten gemeinsam mit Praggnanandhaa gewonnen, mit einem Zähler Rückstand folgten Vachier-Lagrave und Abdusattorov. Gukesh und Keymer liefen mit zehn Punkten einträchtig auf den Rängen fünf und sechs ein.

Im doppelrunden Blitzschachturnier mit normaler Wertung - ein Punkt für einen Sieg, ein halber Zähler für ein Unentschieden - dominierte Abdusattorov mit 12,5 Punkten das Zehnerfeld. Firouzja kam im Schlussspurt auf 11,5 Zähler und verdiente sich damit das Stechen um den Gesamtsieg. Vachier-Lagrave gab mit 10,5 Punkten knapp Keymer (zehn) das Nachsehen.

In der Gesamtwertung der Grand Chess Tour führt Fabiano Caruana (USA) mit 20 Punkten vor Vincent Keymer (19) und Alireza Firouzja (18), doch Firouzja hat alle bisherigen drei Stationen der Tour und damit ein Turnier mehr

bestritten als Caruana und Keymer, die somit gegenwärtig über die besten Chancen auf den Gesamtsieg verfügen.

Bogdan-Daniel Deac - Alireza Firouzja

Super Rapid Croatia, Zagreb, Runde 2, 1. Juli 2026, Nimzowitsch-Indisch - Rubinstein-Variante [E43]

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 b6 (Dieses Abspiel wurde auch vom früheren Weltmeister Robert Fischer präferiert.) **5.Ld3 Lb7 6.Sf3 Lxc3+** (Legt die Bauernstruktur sofort fest. Populärer sind die Abspiele 6...Se4 7.0-0 f5 und 6...0-0 7.0-0 c5.) **7.bxc3 O-O 8.O-O c5 9.Sd2 Sc6 10.Sb3 d6 11.e4 Tc8 12.f3 La6 13.Le2 Se7! N** (Diese Umgruppierung ist eine Neuerung, allerdings auch der stärkste Zug, denn Schwarz erhöht den Druck auf c4 und droht den Bauerngewinn 14...cxd4 15.cxd4 Lxc4.) **14.d5** (Durch den Abschluss des Zentrums kommt das weiße Läuferpaar vorerst nicht zur Geltung.) **14... Sg6 15.Le3 Te8 16.Te1 h6 17.Sd2 Dd7 18.a4 Te7** (Wirkt im Gegensatz zu 18...Tb8 mysteriös.) **19.a5! b5 20.dxe6 Txe6 21.cxb5 Lxb5 22.Lxb5** (22.c4!) **22...Dxb5 23.c4 Dd7 24.Da4** (24.Dc2) **24...De7** (Wegen der Schwäche d6 weicht Firouzja dem Damentausch aus, doch 24...Dxa4 25.Txa4 Tb8 = wäre gut spielbar gewesen.) **25.Sf1 Sh5 26.Dc2 +/- Se5 27.Tab1 Dd8 28.a6!?** (Weiß plant 29.Tb7 mit Angriff auf a7, doch sein a6 vorgepreschter Bauer ist prekär.) **28...Tc6 29.Ta1 Dc8 30.De2** (Droht Springergewinn mit 31.f4. 30.Da2 wäre wegen 30...Sd3! 31.Teb1 Sb4 32.Db2 Tg6! mit Gefahren verbunden gewesen.) **30...Tf6 31.Ta2?** (Dieses Bauernopfer funktioniert nicht. Besser war 31.Da2!) **31...Txa6 32.Tea1 Txa2 33.Dxa2 De6!** (Deac unterschätzte vermutlich diesen Gegenangriff.) **34.Sd2 Tg6!** (Es droht bereits tödlich 35...Dh3.) **35.Kh1 Kh7 36.Tb1** (36.Dxa7 Sxc4 37.Sxc4 Dxc4 -/+) **36...Sd3 37.Sf1 Sb4 38.Db3 Df6** (38...f5!) **39.Td1 a5 40.Da3 De6 41.Tc1 f5! 42.exf5 Dxf5 43.Dxa5? (43.Dc3) 43...Dd3! -+ 44.Da8 De2! 45.f4 d5! 46.g3 Ta6! -+** (Dieses elegante Turmmanöver entscheidet endgültig.) **47.Dc8 Ta2 48.Df5+ g6 49.Dh3 (49.Df7+ Sg7 -+) 49...d4! 50.Ld2 Sd3! 51.Dd7+ Sg7 52.Tb1 De4+ (52...Sf2+ 53.Kg1 Se4!) 53.Kg1 Sxf4!** (54 Lxf4 Dg2# und 54.gxf4 Dxb1 -+ sind die bitteren Konsequenzen.) **0:1.**

<https://www.jungewelt.de/artikel/525828.schach-vorteil-verteidigung.html>